

In der Senatssitzung am 23. Juni 2026 beschlossene Antwort

Anfrage S 13

Brückensanierung ohne Ingenieure: Sind die Stellen schon ausgeschrieben oder plant der Senat Bovenschulte die Bürgermeister-Smidt-Brücke inzwischen beim Senatsfrühstück?

Anfrage der Abgeordneten Michael Jonitz, Dr. Wiebke Winter und Fraktion der CDU vom 19. Mai 2026

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele zusätzliche Stellen für Brückenbauingenieure wurden für die Planung und Umsetzung von Brückensanierungen seit dem Jahr 2022 freigegeben, und wie viele Brückenbauingenieure sind seit dem Jahr 2022 für die Brückenplanung zuständig (jeweils bitte nach Jahren aufschlüsseln)?
2. Welche dieser zusätzlichen Stellen wurden bislang wann ausgeschrieben, und mit welchem Ergebnis endeten die jeweiligen Ausschreibungen?
3. Sofern Stellen bislang nicht ausgeschrieben oder nicht besetzt wurden: Welche Gründe gibt es hierfür, und welche Maßnahmen plant oder ergreift der Senat mit welchem Zeithorizont zur Sicherstellung ausreichender personeller Kapazitäten im Bereich der Brückensanierung, insbesondere der großen Weserbrücken in Bremer Verantwortung?

Zu Frage 1:

Seit dem Jahr 2022 wurden drei zusätzliche Stellen für Brückenbauingenieur:innen für die Planung und Umsetzung von Brückensanierungen freigegeben. Zwei weitere Stellen wurden von der SenKo Personal Ende 2025 für den Neubau Bürgermeister-Smidt-Brücke freigegeben.

Für die Brückenplanung sind seit 2022 folgende Ingenieur:innen (VZÄ) zuständig. Dabei gab es vor der Aufstockung sechs Stellen, die zum Teil nicht besetzt waren bzw. sind:

Jahr	zusätzlich Stellen [VZÄ]	Anzahl zuständiger Stellen (VZÄ)	Anzahl besetzter Stellen (VZÄ)
2022		6	4
2023		6	6
2024	3	6 (+3)	6
2025		9	7
2026	2	9 (+2)	7

Zu Frage 2:

Der Dienstposten „Statik und Nachrechnung“ konnte nach zweimaliger Ausschreibung ohne Bewerbungseingang erst im September 2025 besetzt werden. Die beiden Stellen „Brücken- und Ingenieurbau“ sowie „Brücken- und Ingenieurbau inkl. Fuß- und Radwegebrücken“ wurden ab Oktober 2024 fortlaufend quartalsweise und alternierend auf dem Karriereportal Bremen, der Homepage des Amtes für Straßen und Verkehr sowie den Plattformen „Stepstone“, „Xing“ und „Jobs für den Staat“ veröffentlicht.

Dennoch gab es keine geeigneten Bewerbungen. Beide Stellen konnten bis heute nicht besetzt werden.

Die von der Senko Personal für 2026 freigegebenen Stellen befinden sich derzeit in Ausschreibung, das Verfahren wird durch eine Personalberatungsgesellschaft unterstützt.

Zu Frage 3:

In den zurückliegenden Jahren wurden unterschiedliche Wege der internen sowie externen Personalgewinnung unternommen. Hierzu wurden neben den üblichen Maßnahmen zur Stellenbesetzung auch Angebote zur internen „Qualifizierungsöffnung“ (Bachelor / FH mit Verpflichtung zu passender Qualifizierung „on the job“) sowie die Einbindung von Personaldienstleistern (Headhunter) initiiert. Zusätzlich sollen Student:innen im Rahmen des Pflichtpraktikums sowie im Rahmen von Werkstudentenverträgen langfristig für die Arbeit bei der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung gewonnen werden.

Die generelle Schwierigkeit in der Besetzung von Ingenieurspositionen folgt hier einem bundesweiten Trend, der einen engen Markt im Bereich des konstruktiven Ingenieursbaus (Brückenbauingenieure) zeigt. Hierdurch stehen die unterschiedlichen Bedarfsträgern aus Wirtschaft und Verwaltung in einem starken Wettbewerb.

Die Gewinnung von qualifizierten Fachpersonal wird angesichts des bundesweiten Fachkräftemangels eine große Herausforderung für die kommenden Jahre darstellen.